



Szenen des alltäglichen Miteinanders: Zwölf Stationen mit kleinen Pinos sind am jetzt eröffneten Rundweg zu entdecken.



Was ist denn da im Schaufenster zu sehen? Ingo Zumpe vom Netzwerk Zukunft (v.r.), Lehrerin Anke Krueger sowie Interessierte, die beteiligten Schüler der Krüger-Adorno-Schule und Bürgermeister Rolf Pfeiffer an einer der Stationen des „Pino“-Wegs.

Bilder des munteren Miteinanders

Die Netzwerk-Botschafter Pinos erhalten eigenen Rundweg: Schüler gestalten mit Tonfiguren Szenen

Von Sven Appel

ELZE ■ Die Pinos sind zu einer Erfolgsgeschichte geworden. „Auch ich habe welche auf dem Schreibtisch stehen – und werde oft gefragt, was das für Figuren sind. Und genau das ist auch der Sinn dahiner: Durch die Figuren ins Gespräch zu kommen“, honoriert auch Elzes Bürgermeister Rolf Pfeiffer die Idee um die bunten Figuren, die von Schülern der Krüger-Adorno-Schule kreiert und zum Werbeträger der Generationenhilfe Netzwerk Zukunft geworden sind. Und wie jede Erfolgsgeschichte in Hollywood, findet nun auch die der sympathischen Figuren ihre Fortsetzung.

Die Pinos – der Name setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der Begriffe „partnerschaftlich“, „integrativ“, „nachbarschaftlich“, „offen“ und „sozial“ zusammen – sind seit verganginem Jahr vielen Bürgern bekannt. Jugendliche der Elzer Oberschule hatten sie geschaffen, um zu vermitteln, dass Elze ein Ort ist, in dem Mitmenschlichkeit



Die Schüler erläutern dem Stadtoberhaupt die Szene, die im Schaufenster des Stadt-Cafés Brandes zu sehen ist. Was die Pinos dort machen? Einfach mal selbst schauen... ■ Fotos (2): Appel

gefördert wird. Die bunten Farben der Figuren zeigen Lebendigkeit, Vielfalt, Unterschiedlichkeit, Freude im Umgang miteinander.

In den vergangenen Monaten haben nun Siebt- und Achtklässler aus dem Wahlpflichtkurs „Gesundheit und Soziales“ sich kleine Pino-Szenen ausgedacht, aus Ton geformt, gebrannt und bemalt. Die Mini-Pinos sind in Szenen des „ganz

normalen Alltags“ gesetzt, zeigen Situationen des alltäglichen Miteinanders: beim Backen, auf dem Spielplatz, beim Camping, beim Tischtennis und und und.

Seit wenigen Tagen sind die kleinen Szenen in verschiedenen Laden-Schaufenstern, auf Privatgrundstücken, auf öffentlichen Plätzen und manchmal auch im „Niemandsländ

zu finden. Auf diese Weise ist ein „Pinoweg“ entstanden, der zum Rundgang einlädt und den Elzer Bürgern Freude bereiten soll. Etwa zwölf Stationen sind auf der Strecke Hauptstraße, Saaledamm, Lindenweg, Joseph-Graaff-Straße, Parkweg und über die Mühlenstraße zurück zur Hauptstraße zu entdecken. Mal sind die Mini-Pinos mit ihren knalligen Farben auffällig plat-

ziert, mal muss man genauer hinschauen, um die Szenerie zu entdecken. „In der Nähe des Freibades ist eine Gartenszene auf einem Baum versteckt“, machen die Schüler neugierig.

„Die Pino-Geschichte wird wie ein Film fortgesetzt. Aber Fortsetzung findet damit auch die tolle Zusammenarbeit“, freut sich Ingo Zumpe vom Netzwerk Zukunft darüber, dass sich ein weiterer Schülerjahrgang dafür einsetzt, die Generationenhilfe im Bewusstsein der Bürger zu verankern – und letztlich ein faires und freundschaftliches Miteinander zu fördern. Über die Sommermonate soll die „Open-Air“-Ausstellung auf dem Rundweg zu sehen sein. „Wir werden sehen, wie Elze damit umgeht“, zeigt sich Lehrerin Anke

ANZEIGE

MBM Heizung
Sanitär
Tel. (0 50 68) 92 95-0

Krueger gespannt, wie die Auseinandersetzung mit den Figuren im öffentlichen Raum ankommt.

KOMPAKT

Was erwarten Sie von der SPD?

ELZE ■ Der Vorstand des SPD-Stadtverbands trifft sich am Sonnabend, 11. Juni, um 9 Uhr in Biels Gasthaus, um Inhalte des Wahlkampfs zu besprechen und ein Programm für die nächste Periode zu entwickeln. Um eine möglichst breite Meinungsbildung zu erreichen, sind zu dieser Veranstaltung auch alle Mitglieder eingeladen. „Da die SPD großen Wert auf die Vorstellungen der Bürger über die zukünftige Entwicklung der Einheitsgemeinde legt, wird sie demnächst zu einem Ortsgespräch einladen“, kündigt Pressesprecher Lothar Meyer an. Dabei werden unter der Fragestellung „Was erwarten Sie von der SPD in der Gestaltung der Zukunft?“ die Antworten der Bevölkerung diskutiert, die in das Wahlprogramm einfließen sollen. Dabei werden sich auch die Kandidaten zur Kommunalwahl vorstellen. „Sie verdienen das Vertrauen für eine engagierte und qualifizierte Ratsarbeit unter dem Motto ‚Mit Herz und Verstand für unsere Einheitsgemeinde‘“, so Meyer.